



Liebe Eltern!

Dieses Heft möchte Sie informieren, wie der Wahlpflichtbereich (WP) bei uns organisiert ist. Es soll Ihnen helfen, eine Entscheidung für diese Wahl zu treffen.

*Das Fach WP beginnt ab Klasse 6.
Die Wahl sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind sorgfältig überlegen.*

Neigungsdifferenzierung durch den Wahlpflichtbereich

Neben unterschiedlichem Leistungsvermögen zeichnen sich im Laufe der Schulzeit bei Schülerinnen und Schülern zunehmend deutlicher persönliche Interessen, Neigungen und Fähigkeiten ab. Diese Unterschiede werden im Wahlpflichtbereich berücksichtigt.

Dieser Bereich ist zum einen ein Pflichtfach wie die anderen Fächer, aber zugleich ein Neigungsfach. Die Schülerinnen und Schüler können aus den folgenden Bereichen das Fach auswählen, das am meisten ihren Neigungen entspricht oder das sie am meisten interessiert und wo sie sich den größten Erfolg versprechen:

Angebote im Wahlpflichtbereich

- **Arbeitslehre** - Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaft
- **Naturwissenschaften** - Biologie, Chemie, Physik
- **Darstellen und Gestalten** - Deutsch, Kunst, Musik, Sport
- **Fremdsprache** - Französisch
- **Fremdsprache** - Türkisch
(für die türkischen Schülerinnen und Schüler)



Wie das Wort Wahlpflichtbereich bereits sagt, besteht einerseits die Pflicht, einen dieser fünf Bereiche zu wählen, andererseits haben Sie auch die Freiheit, sich für das Fach zu entscheiden, das Ihrem Kind am meisten entspricht.

Das Fach ist ein Hauptfach wie Deutsch, Mathematik und Englisch, es wird dreistündig unterrichtet und es werden in diesem Fach auch Klassenarbeiten geschrieben.

Wahl und Schullaufbahn

Der Wahlpflichtbereich ist für den Abschluss Ihres Kindes am Ende der Sekundarstufe I sehr wichtig. Dabei sind folgende Aspekte mit zu bedenken:

An der Gesamtschule kann man Ende Klasse 10 folgende Abschlüsse erreichen:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Fachoberschulreife
- Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Die Zensur im WP-Fach am Ende der Sekundarstufe I hat Auswirkungen auf den Schulabschluss. Mit einem „ausreichend“ in diesem Fach kann der Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife erreicht werden. Für die Fachoberschulreife mit der Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe muss die Zensur im WP-Fach mindestens „befriedigend“ sein. Dabei ist es gleichgültig, um welches WP-Fach es sich handelt, da alle WP-Fächer gleichwertig sind.

In der gymnasialen Oberstufe, die mit dem Abitur abschließt, ist neben Englisch das Erlernen einer zweiten Fremdsprache erforderlich. Diese Bedingung wird auch in den fünf Jahren WP-Unterricht in Türkisch und Französisch erfüllt.

Das WP-Fach Naturwissenschaften bereitet auf die Oberstufe vor, da hier mindestens eine Naturwissenschaft belegt werden muss.



Beratung und Wahlvorbereitung

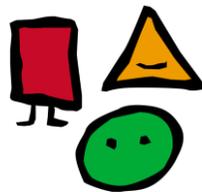
Die Gesamtschule Horst hilft Ihnen und Ihrem Kind bei der Wahl. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen durch die Klassenlehrerinnen und -lehrer, die Beratungslehrerin, den Abteilungsleiter und die Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

Im Rahmen eines Informationsabends, zu dem Sie noch eingeladen werden, stellen Fachlehrerinnen und Fachlehrer ihr Wahlpflichtfach vor und stehen Ihnen zur Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus finden bei Unsicherheiten und Unklarheiten Einzelberatungen statt.

Nach Beginn des 2. Halbjahres spricht die Schule eine Empfehlung für Ihr Kind zum Wahlpflichtbereich aus. Danach erfolgt die endgültige Wahl durch Sie. Die Zuweisung zu dem jeweiligen Kurs wird im Zeugnis vermerkt, das Ihr Kind am Ende der 5. Klasse erhält.

Der Wahlpflichtbereich ist für den Abschluss Ihres Kindes am Ende der Sekundarstufe I sehr wichtig. Eine einmal getroffene Entscheidung kann normalerweise nicht mehr geändert werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit Eltern und Lehrern ein Wechsel im 1. Halbjahr des 6. Jahrgangs möglich.

Für alle angebotenen WP-Fächer gilt:
Nur, wenn eine ausreichende Anzahl von Schülerinnen und Schülern das Fach wählt, kann es eingerichtet werden.



Bei allen Fragen bieten Ihnen die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes Entscheidungshilfen an.



Arbeitslehre

Technik Haushaltslehre
Wirtschaftslehre

Dieses Fach eröffnet neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten gezielter Vorbereitung auf einen späteren Beruf sowohl im handwerklich-technischen als auch im Dienstleistungsbereich. Im Lernbereich **Arbeitslehre** sollen die Schülerinnen und Schüler durch theoretische Erarbeitung und praktisches Tun an Teilbereiche des gesellschaftlichen Lebens herangeführt werden, die mit den Begriffen **Arbeit** und **Beruf, Technik, Wirtschaft und Haushalt** gekennzeichnet sind.

Der Wahlpflichtunterricht im Lernbereich Arbeitslehre bietet vor allem solchen Schülerinnen und Schülern Lernchancen, deren besonderes Interesse auf konkrete Entscheidungen und Handlungsfelder des täglichen Lebens und der Wirtschafts- und Arbeitswelt gerichtet ist.

Technik

Da wir in einer Region leben, in der die Technik eine große Rolle spielt, kommt diesem Bereich eine besondere Bedeutung zu. Wissen um verschiedene Bereiche der Technik und praktische Fertigungstechniken werden vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Funktionsweisen und damit auch die Bedienung von technischen Geräten verstehen,
- Hilfe erhalten beim Erwerb technischer Geräte sowie der Kontrolle von Reparaturarbeiten,
- technische Verfahren und Arbeitsweisen anwenden können,
- die Bedeutung des Bereichs Technik für unsere Umwelt verstehen.



Hauswirtschaft

Dass im Haushalt vielfältige Aufgaben bewältigt werden müssen, wissen Schüler und Schülerinnen aus ihrem Alltag. Um gut auf die Führung eines Haushalts vorbereitet zu sein, braucht man Kenntnisse in Bereichen wie

- gesunde Ernährung
- Hygiene und Technologie im Haushalt
- Marktwirtschaft und Verbraucherverhalten.

Mit diesen Themen beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen schwerpunktmäßig im Fach Hauswirtschaft.

Wirtschaft

Der Unterricht im Teilbereich Wirtschaft soll

- Einsichten in ökonomische Zusammenhänge bewirken,
- Informationen und Kenntnisse über Berufe vermitteln,
- eine selbstständige und kompetente Teilnahme am Wirtschaftsleben ermöglichen.

Dabei werden besonders jene Bereiche berücksichtigt, die im Umfeld der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sind, die Berufswahl betreffen oder in der wirtschaftlichen Diskussion eine Rolle spielen.

6./7. Jahrgang	8. Jahrgang	9./10. Jahrgang
Landwirtschaft	Industrie	Banken, Geld
Rohstoffversorgung	Handwerk	Verschuldung
Rohstoffgewinnung	Handel	Versicherungen

Wie erkenne ich, dass das Fach für mein Kind geeignet ist?

Ihr Kind sollte

- Spaß am praktischen Arbeiten mit Werkzeugen und verschiedenen Materialien wie Holz, Kunststoff, Metall haben,
- Spaß am Kochen haben,
- Interesse an der Planung und Auswertung (zeichnerisch und rechnerisch) von Arbeitsvorhaben und Bauprojekten haben,
- Interesse an gesunder und zeitgemäßer Ernährung mitbringen,
- möglichst im Fach Technik und Hauswirtschaft in der 5. Klasse mit gutem Erfolg gearbeitet haben,
- keine Staub- und schwerwiegenden Lebensmittelallergien haben.



Naturwissenschaften

Biologie Chemie Physik

Der Lernbereich Naturwissenschaften umfasst die Fächer **Biologie, Chemie und Physik**. Als zusätzliche Hilfswissenschaften sind hier die Fächer Gesellschaftslehre z.B. in den Themenbereichen Ökosystem Wald (Jahrgang 7), oder Gesundheit und Krankheit beim Menschen (Jahrgang 9) und Mathematik (Statistiken, Grafiken u.ä.) mit einbezogen. Die Schülerinnen und Schüler lernen naturwissenschaftliche Arbeitsweisen aus verschiedenen Blickwinkeln kennen und werden angeleitet, vernetzt zu denken.

Themen, wie z.B. der Traum vom Fliegen (Jg. 7) oder Gesundheit und Krankheit beim Menschen (Jg. 9), werden ausgehend von den Fragen der Schülerinnen und Schüler erarbeitet. Hier ist die direkte Einbeziehung des Schulumfeldes, vom Schulhof und Schulgarten bis in den Stadtteil Horst hinein, wichtig. Der Bereich um Schloss Horst, die Halden und der Nordsternpark sind ein ideales Forschungsgebiet für die Bereiche Wasser, Boden und Luft in all ihrer Vielfalt.

In den Naturwissenschaften lernt man auch

- die Arbeit in Teams mit klarer Aufgabenstruktur und Aufgabenverteilung,
- das Erreichen von kommunikativen Kompetenzen (argumentieren, zuhören, kommentieren, auswerten, ...)
- die adäquate Darstellung von Arbeitsergebnissen (Mappen, Plakate, Wandzeitung...)

Diese Kompetenzen werden aufbauend erworben.



Wie erkenne ich, dass das Fach für mein Kind geeignet ist?

Ihr Kind sollte Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen haben:

- Es hat Spaß an allem, was mit Natur zusammenhängt. (Blätter sammeln, in den Himmel gucken...)
- Es versorgt selbst ein Haustier.
- Es experimentiert gerne in der Küche. (Wie lange dauert es, bis der Zucker im Topf schwarz wird?)
- Es will herausfinden, wie hoch man mit einem Wasserschlauch spritzen kann.
- Es hat keine Angst vor unbekanntem Materialien.

Themenstellungen für die Jahrgänge

- Jahrgang 6** Wasserlebewesen
Tiere und Pflanzen im Schulumfeld
Klein, Kleiner, am Kleinsten: Erforschungen im Mikrokosmos mit Mikroskop und Lupe
- Jahrgang 7** Wald ist nicht gleich Wald – Ökosystem Wald
Über den Wolken – der alte Traum vom Fliegen
Lebensmittel – untersuchen und herstellen
Was fliegt und krabbelt da? – Kleine Tiere und Insekten
- Jahrgang 8** Wasser – Luft – Boden
Bestandteile, Bedeutung für den Menschen, Schutz
Fortpflanzung und Fortpflanzungsstrategien
- Jahrgang 9** Astronomie
Gesundheit und Krankheit beim Menschen
Entstehung und Entwicklung des Lebens
Wie funktioniert Denken, Lernen, Vergessen?
- Jahrgang 10** Energie und Umwelt
Bedrohte Lebensräume
Seifen und Waschmittel



Darstellen und Gestalten

Deutsch Kunst Musik Sport

Mal ein ganz anderer Unterricht:

- mit vielen Leuten etwas auf die Beine stellen
- sprechen, schreien, flüstern, singen, murmeln, schweigen (Deutsch)
- basteln, modellieren, malen, zeichnen, eine ganze Bühne bauen (Kunst)
- trommeln, pfeifen, knallen (Musik)
- tanzen, steppen, turnen, stampfen, Akrobatik (Sport)
- mal den Affen machen, mal Prinzessin sein, mal jemand anderes sein

Wer richtig gucken kann, wer lernt, wie man sich toll bewegt, hat's leichter im Leben (Körpersprache/Mimik/Gestik).

Mal gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern bestimmen, was man im Unterricht macht. Mal zusammen beschließen, was man spielen will.

Selbst Kostüme entwerfen, selbst Masken bauen, sich selbst darstellen, sich von vielen Zuschauern bewundern lassen - bei uns, bei D&G Festivals, im Theater.

Wie erkenne ich, dass das Fach für mein Kind geeignet ist?

- Du musst mit anderen zusammenarbeiten können,
- viel Freude und Fantasie und Fleiß mitbringen,
- Kritik ertragen (und richtig anbringen) können,
- bereit sein, auch mal `ne Stunde länger zu proben.



- sich und andere erfahren
- Möglichkeiten entdecken
- sich ausdrücken
- etwas mitteilen



- im Spiel
- beim Tanz
- mit Sprache
- durch Bilder





Fremdsprache

Französisch

Warum Französisch?

- weil Französisch die Sprache Nummer 2 in Europa ist
- weil man mit Französisch eine Sprache lernt, die weltweit von 160 Millionen Menschen gesprochen wird (z.B. auch in Belgien, der Schweiz, Tunesien, Algerien, Kanada)
- weil eine zweite Fremdsprache erforderlich ist, wenn man das Abitur machen möchte
- weil Französisch als Fremdsprache später berufliche Vorteile bringen kann, denn Frankreich ist ein wichtiger Exportpartner
- weil man mit dieser Fremdsprache internationale Kontakte knüpfen kann
- weil man einfach mit Französisch eine wunderschöne und lebendige Sprache lernen wird.

Was wir lernen!

- Hörverstehen: Äußerungen in normalem Sprechtempo verstehen
- Sprechen: eine Unterhaltung führen, Informationen weitergeben, Diskussionsbeiträge leisten, Sachverhalte zusammenfassen
- Lesen: Briefe, Zeitungsartikel und einfache literarische Texte lesen und verstehen
- Schreiben: Gehörtes mitschreiben, Notizen, Mitteilungen, persönliche Briefe abfassen
- Sprachbewusstsein: Erworbene Grammatikkenntnisse und Vokabeln mündlich und schriftlich anwenden
- Landeskunde: Kenntnisse über Frankreich, interkultureller Vergleich zu Deutschland und anderen Ländern, Wissen über andere französischsprachige Länder erwerben



Welche Schüler können das Fach Französisch wählen?

Folgende Fähigkeiten und Interessen sind wichtige Voraussetzungen:

- eine echte Neigung, Französisch zu lernen
- Stärken im sprachlichen Bereich, d.h.
ein guter Zugang zum Englischen,
die Fähigkeit, deutsche und englische Texte zu verstehen,
wenig Hemmungen, Englisch zu sprechen (ein Schüler, dem
die Aussprache nicht gelingt, gibt schnell auf),
Freude am Sprechen sowie an Rollenspielen und Dialogen
- gute Zugänge zu Grammatikregeln
- Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen (vor allem beim Vo-
kabeln und Grammatik lernen).

Wer vieles von diesen **Anforderungen nicht mitbringt**, dennoch das Abitur anstrebt, kann auch später eine zweite Fremdsprache lernen!

Kursfahrten ins französischsprachige Ausland

8. Jahrgang: eintägige Begegnungsfahrt nach Belgien für erste sprachliche Kontakte
9. Jahrgang: fünftägige Kursfahrt nach Lothringen
- Besuch der französischen Partnerschule
 - landeskundlicher Vergleich mit dem Ruhrgebiet
 - anwenden der Sprachkenntnisse in Alltagssituationen
 - Kontakte mit französischen Jugendlichen.

Die Kursfahrten sind verpflichtender Bestandteil des Französischunterrichtes für alle Kursteilnehmer und werden in Unterrichtseinheiten eingebettet.



Fremdsprache

Türkisch

Türkisch als Wahlpflichtfach können alle Schülerinnen und Schüler wählen, deren Muttersprache Türkisch ist.

Welche Ziele hat der Türkischunterricht?

Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre Muttersprache besser kennen und verstehen. Dabei geht es auch um die Erweiterung des Wortschatzes, Grammatikkenntnisse und Textverständnis. Die genaue Kenntnis und die gute Beherrschung der eigenen Muttersprache erleichtert auch das Lernen anderer Sprachen, was positive Auswirkungen auf Deutsch und Englisch haben kann. Die Schülerinnen und Schüler können die Erfahrung machen, dass ihre Zweisprachigkeit keine Benachteiligung, sondern eine Chance und Bereicherung ist. Sie erfahren gleichzeitig mehr über ihr Herkunftsland und auch über ihre jetzige Situation in Deutschland. Sie lernen, ihre eigene Kultur mit der Kultur in Deutschland in Beziehung zu setzen.

Der Türkischunterricht verhilft den Schülerinnen und Schüler in der Schule und später in der Berufswelt erfolgreicher zu sein. Viele Studien aus den USA, Finnland, Schweden und anderen Ländern zeigen, dass junge Menschen, die in ihrer Muttersprache gefördert werden, in der Regel erfolgreicher sind als die, die diese Förderung nicht bekommen.



Was wird im Türkischunterricht gemacht?

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen neue Vokabeln und Ausdrücke, um sich besser auf Türkisch auszudrücken
- machen mündliche und schriftliche Grammatikübungen
- lernen geschichtliche Zusammenhänge herzustellen, indem sie traditionelle und zeitgenössische türkischsprachige Literatur lesen
- übersetzen Texte aus dem Deutschen ins Türkische sowie aus dem Türkischen ins Deutsche, um durch den Vergleich beider Sprachen sowohl ihre Kenntnisse im Türkischen als auch im Deutschen zu verbessern und zu erweitern.

Wie erkenne ich, dass das Fach für mein Kind geeignet ist?

Ihr Kind sollte:

- Türkisch gerne sprechen,
- gerne lesen und mit sich Texten beschäftigen, auch wenn diese mal schwieriger sind,
- ein grundsätzliches Interesse an Sprachen besitzen, d.h. Spaß am Englischunterricht, Freude am Sprechen sowie an Rollenspielen und Dialogen,
- gute Zugänge zu Grammatikregeln im Deutschen und Englischen haben,
- Interesse an landeskundlichen, kulturellen, historischen sowie literarischen Hintergründen der Türkei zeigen.

Wichtig ist in jedem Fall:

Das WP-Fach Türkisch ab Klasse 6 ersetzt nicht nur eine zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I, sondern erfüllt auch die Voraussetzungen für das Abitur bezüglich einer zweiten Fremdsprache.

**„Achtung, bitte ausfüllen!“**

Dieses Heft gehört _____
(Name in Druckbuchstaben)

Ich habe mich mit Hilfe der Broschüre über das Fächerangebot im Wahlpflichtbereich informiert. Ich werde mit meinen Eltern besprechen, welches Fach für mich geeignet ist.

Gelsenkirchen, den _____

Unterschrift des Kindes

Ich habe mich mit Hilfe der Broschüre über das Fächerangebot im Wahlpflichtbereich informiert. Ich werde mit meinem Kind beraten, welches Fach für mein Kind geeignet ist und welches ich wählen werde.

Gelsenkirchen, den _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten